CADDRA

Checkliste zur ADHS-Abklärung (CADDRA)

Die Checkliste zur ADHS-Abklärung der CADDRA ist ein klinisches Instrument, um eine Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) zu erkennen und ihre Abklärung zu strukturieren. Im Rahmen der kanadischen Leitlinien eingesetzt, hilft sie Psycholog:innen und anderen klinischen Fachkräften, die Kernsymptome der ADHS nach den aktuellen diagnostischen Kriterien sowie ihre funktionellen Auswirkungen in verschiedenen Lebensbereichen zu prüfen. Das Instrument ist Teil eines multimodalen Vorgehens, das das klinische Gespräch, die Entwicklungsanamnese, das Screening auf Komorbiditäten und nach Möglichkeit Angaben von Angehörigen, Lehrkräften oder anderen Fachkräften umfasst. Sie ist besonders nützlich, um die Erhebung von Symptomen der Unaufmerksamkeit und der Hyperaktivität-Impulsivität zu standardisieren, sollte aber nicht als eigenständiges Diagnoseinstrument interpretiert werden. In der klinischen Praxis dient die CADDRA-Checkliste vor allem der Unterstützung der Eingangsdiagnostik und der strukturierten Dokumentation einer ADHS bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Anzahl der Fragen	18 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	ADHD Assessment Checklist
Zielgruppe	Kinder bis Erwachsene
Autor:innen	Canadian ADHD Resource Alliance (2006)
Kategorie	ADHS

Vorschau der 18 Fragen

Achtet nicht genau auf Details, macht Flüchtigkeitsfehler

Überhaupt nicht | Etwas | Ziemlich | Sehr

Hat Schwierigkeiten, bei Aufgaben oder Freizeitaktivitäten aufmerksam zu bleiben

Überhaupt nicht | Etwas | Ziemlich | Sehr

Scheint nicht zuzuhören, wenn man ihn oder sie direkt anspricht

Überhaupt nicht | Etwas | Ziemlich | Sehr

Führt Anweisungen nicht vollständig aus und bringt Arbeiten nicht zu Ende

Überhaupt nicht | Etwas | Ziemlich | Sehr

Hat Schwierigkeiten, Aufgaben und Aktivitäten zu organisieren

Überhaupt nicht | Etwas | Ziemlich | Sehr

Auswertung und Interpretation

Die Checkliste umfasst die 18 Hauptsymptome der ADHS, die in der Regel auf einer Häufigkeits- oder Schweregradskala bewertet werden. In der Praxis gelten Antworten, die einem häufigen Auftreten des Symptoms entsprechen, als klinisch bedeutsam. Die Interpretation beruht auf der Anzahl vorliegender Symptome der Unaufmerksamkeit und/oder der Hyperaktivität-Impulsivität, mit einem üblichen Schwellenwert von 6 Symptomen pro Bereich bei Kindern und Jugendlichen und 5 Symptomen pro Bereich ab 17 Jahren. Bei der Interpretation sind außerdem die Funktionsbeeinträchtigung, das Vorliegen von Schwierigkeiten in mindestens zwei Lebensbereichen, ihr Bestehen seit früher Entwicklung und die Differenzialdiagnose zu berücksichtigen. Die Checkliste allein reicht für eine Diagnose nicht aus.